

# Bildungs Blicke



DAS BILDUNGSMAGAZIN des BFI

SALZBURG

Nr. 06 / 2021

Alle Highlights des  
BFI-Programms!

Gesamtes Programm:  
[www.bfi-sbg.at](http://www.bfi-sbg.at)



**LEHRE MIT MATURA.**  
Ein Gewinn für Lehrlinge  
und Unternehmen.



**MEIN KARRIEREWEG.**  
Teilnehmer/innen über  
ihre persönliche Erfolgs-  
geschichte.

## PERSONAL- ENTWICKLUNG

Eine wertvolle Investition in die  
Zukunft jedes Unternehmens

# Vorschau

## PERSONALENTWICKLUNG

04



Entscheidende Gründe, warum das Thema „Personalentwicklung“ genau jetzt angegangen werden soll.

## LEHRABSCHLUSS IM 2. BILDUNGSWEG

07



Vorbereitung zum Lehrabschluss teilweise oder gänzlich von zu Hause aus? Das ist am BFI möglich! Ein Teilnehmer berichtet.

## MEIN KARRIEREWEG: BFI-ERFOLGSGESCHICHTEN

16



Drei Absolvent/innen berichten über ihre persönliche Erfolgsgeschichte.

## 06 Berufliche Aus- und Weiterbildung

Im BFI Salzburg bilden sich nicht nur die Kund/innen weiter, sondern auch die Mitarbeiter/innen.

## 11 BFI Angebote im Überblick

Das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot des BFI Salzburg auf einen Blick.

## 18 Leidenschaft Yoga

Gehen Sie mit uns auf eine faszinierende Entdeckungsreise in die Welt des Yoga.



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

## Impressum

Herausgeber & Medieninhaber: BFI Salzburg BildungsGmbH, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg, Tel.: 0662 88 30 81-0, E-Mail: info@bfi-sbg.at; f.d.l.v.: Mag. Horst Kremsmair, Daniela Walkner, MA (CvD); Redaktion: Johannes FLORIAN, Mag. Hans Raha, Mag. Franz Fuchs-Weigl, Mag.<sup>a</sup> Judith Moser, Birgit Neumayr, BA, DI Felix-Maximilian OSWALD, Stefanie Slamanig, MA, Mag.<sup>a</sup> Simone Smöch, MTD, Daniela Walkner, MA; Bilderquellen: Adobe Stock, BFI, Bryan Reinhart, Daniela Gruber, depositphotos, Helge Kirchberger, wildbild; Gestaltung: BFI Salzburg BildungsGmbH; Hersteller: Samson Druck

## DESIGNAKADEMIE SALZBURG

# 20



Die Macht der Typografie und warum es nun an der DESIGNAKADEMIE SALZBURG etwas auf die Ohren gibt.

## 22 Der Weg durch die Pflegeausbildung

So unterschiedlich wie die Ausbildungsziele sind auch die Wege dorthin.

# Innovativ ist das BFI dort, wo neue Bedarfe entstehen!

## Liebe Leserinnen und Leser!

Im März dieses Jahres ist die neue BFI-Geschäftsführung angetreten, um das BFI als modernes, leistungsstarkes und an Arbeitnehmer/innen orientiertes Erwachsenenbildungsinstitut mit viel Engagement und Motivation weiterzuentwickeln.

Dabei punktet das **BFI** mit **Beständigkeit**, **Flexibilität** und **Innovation** und ist für Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Salzburger Firmen und für öffentliche Auftraggeber wie das AMS oder das Land Salzburg ein zuverlässiger, beständiger und leistungsfähiger Partner mit einer breiten Angebotspalette. Das BFI stellt sich flexibel und schnell auf die jeweiligen Rahmenbedingungen und Bedürfnisse ein – sei es mit Online-Lehre oder mit vielfältigen Angeboten für Arbeitssuchende und qualitätsvollen Ausbildungen im Pflegebereich zur Deckung der Fachkräftebedarfe in dieser Branche. Innovativ ist das BFI dort, wo neue Bedarfe entstehen.

Es bleibt trotz positiver wirtschaftlicher Entwicklung für Unternehmen schwierig, ihre Fachkräftebedarfe zu decken, weshalb es immer wichtiger wird, Talente im eigenen Betrieb zu entdecken, zu fördern und weiter zu qualifizieren. Das BFI verfügt in diesem Zusammenhang über neue und bewährte Tools zur Kompetenzerhebung und Weiterbildungsbedarfsanalyse und ist kompetenter Partner für die Personalentwicklung in den Unternehmen. Weil wir immer dort unterstützen, wo wir gebraucht werden.

**Mag. Horst Kremsmair**, Geschäftsführer

**Stefanie Slamanig, MA**, Geschäftsführung-Stv., Prokuristin

**Mag. Franz Fuchs-Weickl**, Geschäftsführung-Stv., Prokurist





# Personalentwicklung

**ES IST NAHELIEGEND, DASS WIR UNS AM BFI MIT PERSONALENTWICKLUNG BESCHÄFTIGEN. IMMERHIN GEHÖRT WEITERBILDUNG ZU DEREN KERNAKTIVITÄTEN. DASS WIR UNS DEM THEMA IN DIESER AUSGABE DER BILDUNGSBLICKE SO PROMINENT WIDMEN, HAT JEDOCH NOCH VIER WEITERE ENTSCHEIDENDE GRÜNDE.**

von Mag. Franz Fuchs-Weigl

- 1.** Die härteste Phase der Covid-19-Pandemie geht nun hoffentlich zu Ende. Am Arbeitsmarkt erleben wir derzeit eine kombinierte Wirkung aus Wiederaufschwung und Demografie. Die niedrigen Geburtenraten der letzten Jahrzehnte machen sich nun bemerkbar. Menschen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind, bedürfen oftmals längerer Qualifizierungsmaßnahmen und sind nicht unmittelbar für Stellenbesetzungen verfügbar.
- 2.** Salzburg, Österreich und Europa stehen im internationalen Wettbewerb. Gleichzeitig verfügen wir über hohe Lohn-, Sozial- und Umweltstandards. Diese wollen wir bewahren und ausbauen. Unsere zentralen Rohstoffe sind Wissen, Kompetenzen, Ideen und Innovationskraft unserer Bevölkerung. Folglich müssen wir den Fokus auf Bildung und Personalentwicklung richten.
- 3.** Eine strategische Personalentwicklung braucht Ressourcen: Bedarfe müssen analysiert werden, Maßnahmen geplant, finanziert, durchgeführt und evaluiert werden. Klein- und Mittelbetriebe mit 40 bis 200 Mitarbeiter/innen tun sich oft schwer, diesen Aufwand aus eigener Kraft zu stemmen.
- 4.** Namhafte Bildungsinstitutionen und -expert/innen betrachten Bildungsmanagement und Personalentwicklung als Einheit. Und: Bildungsmanagement ist eine zentrale Kerntätigkeit des BFI.

Die Schlussfolgerung aus diesen vier Punkten liegt für uns im BFI klar auf der Hand: Mit unserer Kernkompetenz Bildungsmanagement, unserer internationalen Vernetzung, unserem Kursangebot sowie unserer Kenntnis der Förderlandschaft richten wir unser Augenmerk verstärkt darauf, gerade für Klein- und Mittelbetriebe in Salzburg ein verlässlicher und innovativer Partner in der Personalentwicklung in all ihren Facetten zu sein.

# Validierung & Personalentwicklung

**AK UND BFI SALZBURG GEHÖREN IN ÖSTERREICH MIT DEM PROJEKT „DU KANNST WAS!“ ZU DEN PIONIEREN DER VALIDIERUNG.**

Validierung baut darauf auf, Menschen zu helfen, ihre Kompetenzen zu erkennen, sichtbar zu machen und letztlich auch anzuerkennen. Der Ansatz ist dadurch geradezu prädestiniert, Einzug in die Personalentwicklung zu finden. Vor allem in Westeuropa ist man hier schon weiter. Im Zuge eines ERASMUS+ Projektes ist das BFI Salzburg mit dem niederländischen Validierungsanbieter Libereaux intensiv in Kontakt getreten und lässt die Erkenntnisse in die Arbeit einfließen. Libereaux ist darauf spezialisiert, Unternehmen mittels Validierung in der Personalentwicklung zu unterstützen: Es wird gemeinsam ein Sollstand der gewünschten Kompetenzen erarbeitet. Danach werden die Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeiter/innen individuell validiert. Darauf aufbauend wird dann ein sehr differenziertes Schulungsprogramm entworfen, das die Lücke zum Sollzustand schließt. Das Geniale daran: Mitarbeiter/innen, die ihre Talente bestätigt bekommen, wollen von sich aus unbedingt dazulernen.

Noch eine Anekdote zum Schluss: Raymond Steenkamp, der Gründer und Eigentümer von Libereaux, spielte früher Volleyball in der Position eines Liberos (niederländisch: Libereaux). Aufgabe des Liberos ist es, andere Mitspieler in günstige Positionen zu bringen, um Punkte zu erzielen.

Am BFI übernehmen unsere qualifizierten Mitarbeiter/innen vom Service für Unternehmen die Rolle des Liberos. Infos und Kontakt: [www.bfi-sbg.at/service-fuer-unternehmen](http://www.bfi-sbg.at/service-fuer-unternehmen)  
Tel.: 0676 848830 520



## Soft Skills

**AUF SIE LEGEN ARBEITGEBER/INNEN SEIT JAHREN ZUNEHMEND MEHR WERT UND AUCH ABSEITS DES ARBEITSPLATZES GEWINNEN SIE VERSTÄRKT AN BEDEUTUNG: DIE REDE IST VON DEN SOGENANNTEN SOFT SKILLS, DEN ÜBERFACHLICHEN QUALIFIKATIONEN.**

Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Empathie sowie auch Stressresistenz sind nur einige davon. Diese persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen werden immer öfter im Bewerbungsprozess mithilfe von verschiedenen Auswahlverfahren überprüft. Sie gelten daher als Karriere-Booster, nicht nur bei der Jobsuche, sondern auch wenn man bereits in einem Unternehmen tätig ist. Derzeit gibt es intensive Bestrebungen, solche Skills europaweit zu definieren, sichtbar zu machen und anzuerkennen. Um vom Know-how europäischer Partner zu profitieren und unsere eigenen Erfahrungen einzubringen, beteiligen wir uns am EU-Projekt „TRANSVAL-EU“. Die ersten konkreten Erkenntnisse und Umsetzungen erwarten wir für das erste Halbjahr 2022.

# Berufliche Aus- und Weiterbildung

Im BFI bilden sich nicht nur Kund/innen weiter. Vom Lehrabschluss über die Berufsreifeprüfung bis hin zum Care & Case Management Lehrgang oder der Ausbildung zur Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache streben auch die Mitarbeiter/innen laufend Bildungsziele an - und das in berufsbegleitender Form. Wie sich das ausgeht? – Im Kollektivvertrag privater Bildungseinrichtungen (BABE) sind für Angestellte 5 Tage Bildungsfreistellung pro Jahr fest verankert. Unser Tipp: Fragen Sie auch Ihre Betriebsrät/innen, wie das in Ihrem Kollektivvertrag geregelt ist! Finanzielle Förderungen gibt es z.B. mit dem Bildungsscheck des Landes Salzburg. Weiterbildungskosten lassen sich steuerlich absetzen und auch Firmen unterstützen weiterbildungswillige Mitarbeiter/innen immer wieder. Zwei Kolleginnen berichten von ihren persönlichen Erfahrungen mit berufsbegleitender Bildung am BFI:

## „Die Motivation bleibt, wenn auch die Familie mitzieht.“

**Christina Klessinger** hat die Berufsreifeprüfung am BFI Salzburg absolviert und leitet nun die Vertriebsabteilung mit Kundencenter und Info-Point.



Es ist eine Herausforderung, bei einer berufsbegleitenden Weiterbildung über einen längeren Zeitraum hochmotiviert zu bleiben. Die Unterstützung und der Zuspruch aus dem privaten Umfeld waren eine wichtige Stütze und haben dabei geholfen, fokussiert zu bleiben. Auch der Vergleich mit den Kolleg/innen aus der Kursgruppe, mit der man das gemeinsame Ziel Matura verfolgt, spornt an, dabei zu bleiben. Rückblickend wird einem erst richtig bewusst, wie wichtig es war, Prioritäten zu setzen und die Zeit konsequent zu organisieren. Vier Maturafächer nachzuholen, nimmt viel Zeit in Anspruch. Zusätzlich zu den Kursstunden am Abend, die gut mit der Arbeitszeit vereinbar waren, musste auch an den freien

Abenden und Wochenenden mindestens genau so viel Zeit in das Selbststudium investiert werden.

Vor jeder Aus- oder Weiterbildung ist es wichtig, sich gut über den Umfang und auch die Inhalte zu informieren. So kann man sich ein realistisches Bild über die Anforderungen machen und auch sein Umfeld und die Familie informieren und begeistern, die herausfordernde Zeit mitzutragen.

Eine Ausbildung hat in jedem Fall einen großen Mehrwert. Als Erwachsene lernt man anders als noch in der Berufsschule. Man nimmt mehr Wissen mit, das nachhaltig Anwendung findet und auch zur persönlichen Weiterentwicklung beiträgt.

## „Ich bin ein Mensch, der lebenslanges Lernen lebt.“

**Mag.<sup>a</sup> Julia Dax-Angerer, BEd** hat den Diplomelehrgang Care & Case Management am BFI Salzburg absolviert.

Lebenslanges Lernen ist in der Bildungsbranche unerlässlich. Es hält nach dem Motto „Use it or lose it“ das Gehirn am Laufen und gibt den beruflichen Drive.

Der Diplomelehrgang zur Care & Case Managerin war eine sinnvolle und nötige Weiterbildung für die Arbeit in der Erwachsenenbildung, daher wurde auch ein Teil der Kosten durch den Arbeitgeber übernommen. Zeit und Geld waren jedoch gut investiert. Das erlernte Wissen floss direkt in eine Abschlussprojektarbeit ein. Durch den ho-

hen Praxisbezug entstand ein direkter Nutzen für die tägliche Arbeit. Zusätzlich profitiert man bei einer fachspezifischen Ausbildung auch vom Erfahrungsschatz der anderen Teilnehmer/innen, die ihr Wissen aktiv in Diskussionen einbringen. Diese neuen Kontakte ermöglichen einen Austausch mit Gleichgesinnten, der über die Pausen und Gruppenarbeiten hinaus fortgesetzt wird. Man ist angespornt, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und kann zusätzlich sein Netzwerk vergrößern. Neben der Motivation, beruflich auf dem neuesten Wissensstand zu sein, treibt Personen im Bildungssektor auch

ein gewisser Wissensdurst an, regelmäßig berufliche Weiterbildungen zu besuchen.





# Lehrabschluss im 2. Bildungsweg als Blended-Learning-Abendlehrgang oder Online-Lehrgang

**Tom Schwaiger**

besucht den Online-Lehrgang zur Vorbereitung auf den Lehrabschluss im 2. Bildungsweg



Vorbereitung zum Lehrabschluss teilweise oder gänzlich von zu Hause aus? Das ist am BFI möglich! Unsere Teilnehmer/innen bleiben flexibel, „sparen“ sich lange Tage in der Berufsschule und können die gelernten Inhalte direkt im Betrieb anwenden.

Einer unserer Teilnehmer erzählt, wie es ihm dabei geht:

## Sie machen die Lehre zum Bürokaufmann im 2. Bildungsweg - warum?

Tom Schwaiger: Nach der Schule habe ich begonnen, im Bausegment zu arbeiten, und war damit auch sehr zufrieden. Unter normalen Umständen hätte ich das auch weiterhin gemacht, aber durch einen Verkehrsunfall wurde ich „gezwungen“, mir Gedanken zu machen, wie ich meinen weiteren Berufsweg gestalten, da ich aufgrund der Unfallfolgen körperlich nicht mehr schwer arbeiten kann. Jetzt nach den ersten Monaten im neuen Beruf und dem Lehrgang nebenbei bin ich sehr froh, diesen Weg eingeschlagen zu haben und sehe in eine positive Zukunft.

## Wie sind Sie zum Ausbildungsplatz bzw. Lehrgang gekommen?

Tom Schwaiger: Ich habe mich bereits während meiner Reha beim AMS informiert, welche Möglichkeiten ich habe, beruflich wieder Fuß zu fassen. Wie ich zu meinem Ausbildungsplatz gekommen bin, war aber reiner Zufall. Beim Umbau meines Hauses wollte ich einen Holzofen und bin dadurch auf Herrn Stranger getroffen, der mir nach einigen Gesprächen einen Job angeboten hat. Wir haben uns dann gemeinsam informiert, welcher Ausbildungsweg für beide Seiten am besten ist und uns für den Vorbereitungslehrgang online entschieden. Übrigens: DANKE auf diesem Weg an das gesamte Team der Firma Stranger, dass Sie mich so gut aufgenommen haben!

## Warum machen Sie den Vorbereitungslehrgang zur Lehrabschlussprüfung online?

Tom Schwaiger: Für uns war der größte Vorteil, dass ich mir die Zeiten selber einteilen kann und somit dauerhaft in der Firma bin und nicht abwesend durch Berufsschule oder andere Lehrgänge.

## Was gefällt Ihnen besonders an diesem Lehrgang?

Tom Schwaiger: Neben der freien Zeiteinteilung gefällt mir vor allem die persönliche Betreuung! In meinem Fall durch Daniel Zech, der mir mit Rat und Tat zur Seite steht und eine große Hilfe ist.

**Vorbereitungskurse zum Lehrabschluss: Infos und Kontakt:**

[www.bfi-sbg.at/lehrabschluesse](http://www.bfi-sbg.at/lehrabschluesse)

Tel.: 0662 883081-0



# Lehre mit Matura ist ein Argument für Lehrlinge

Der Erfolg als Unternehmen wird nicht zuletzt sehr stark durch gut qualifizierte, leistungsstarke und motivierte Mitarbeiter/innen mitgetragen. Um die vorhandenen Fachkräftebedarfe zu decken, ist es für Unternehmen besonders wichtig, als attraktiver Ausbildungsbetrieb für Lehrlinge in Frage zu kommen – in diesem Zusammenhang ist „Lehre mit Matura“ ein schlagkräftiges Argument. Über 15 % der Lehrlinge in Salzburg entscheiden sich für „Lehre mit Matura“, erwerben dadurch eine solide Basis für ihre berufliche Zukunft und für Karriere-möglichkeiten im eigenen Betrieb.

Das Programm „Lehre mit Matura“ wird zur Gänze vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert und ist somit kostenlos. Das BFI Salzburg bietet ein Höchstmaß an Flexibilität: Einerseits ist das BFI Salzburg regional in verschiedenen Salzburger Gemeinden vertreten und Kurse ab 10 Teilnehmer/innen können auch direkt vor Ort im Betrieb abgehalten werden. Andererseits können Lehrgänge außerhalb und innerhalb der Arbeitszeit besucht werden. Beim Kursbesuch in der Arbeitszeit erhält der Lehrbetrieb die kollektivvertragliche

Bruttolehrlingsentschädigung im Ausmaß der besuchten Unterrichtseinheiten zu 100 % ersetzt. Die hohe Teilnehmer/innenorientierung zeichnet das BFI Salzburg seit jeher aus. Im Basismodul wird das Grundwissen der 9. Schulstufe in Deutsch, Englisch und Mathematik wiederholt und gefestigt. Dies dient auch der idealen Vorbereitung auf die Berufsschule. Da das Basismodul online stattfindet, ist ein Einstieg beinahe jederzeit möglich. Durch den gezielten Einsatz von E-Learning – didaktisch gut überlegt und professionell begleitet – sind kompaktere Kurszeiten und mehr zeitliche Flexibilität möglich. Bei Unterstützungsbedarf stehen Lernateliers zur Verfügung, die den Erfolg und das Durchhalten sicherstellen.



Für Chris Püschel war schon sehr bald klar, dass er möglichst früh sein eigenes Geld verdienen möchte. Somit fiel die Wahl relativ schnell auf die Lehrausbildung zum Industriekaufmann. Jedoch wollte er zusätzlich auf eine höhere Ausbildung nicht verzichten und hat die Möglichkeit einer Matura auch gleich beim Bewerbungsgespräch angesprochen – laut seinem Vorgesetzten bei der AB Mikroelektronik GmbH ein Pluspunkt. Mit dem Abschluss der Lehre mit Matura hat sich das Standing im Unternehmen unmittelbar verändert: Durch die zusätzlich erworbenen kommunikativen und sozialen Kompetenzen, das selbstbewusste Auftreten und erweiterte Organisationsfähigkeiten wurde Chris auf Führungsaufgaben vorbereitet und somit die Basis für die Übernahme einer Schlüsselposition gelegt.



**Chris Püschel**  
Teilnehmer an Lehre mit Matura  
AB Mikroelektronik GmbH



# Innovation des Semesters

WIR SIND DER MEINUNG, DASS MAN VIEL ÖFTER EINEN MUT-AUSBRUCH HABEN SOLLTE. DENN NUR WER MUT ZUR VERÄNDERUNG HAT, KANN VORANKOMMEN UND NEUE WEGE EINSCHLAGEN. DAS MÖCHTEN WIR NICHT NUR UNSEREN TEILNEHMER/INNEN VERMITTELN, SONDERN AUCH IM UNTERNEHMEN DANACH HANDELN. AUS DIESEM GRUND HABEN WIR UNSERE ERFAHRUNGEN, UNSER WISSEN UND UNSERE IDEEN GEBÜNDELT UND MIT DEN FOLGENDEN PROGRAMMINNOVATIONEN MUT BEWIESEN.

## ONLINE ZUR SICHERHEITSVERTRAUENSPERSON

In enger Zusammenarbeit mit der AK Salzburg entstand für die gesetzliche Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson ein adaptiertes Distance-Learning-Angebot. Die Ausbildung findet an sechs Vormittagen über zwei Wochen verteilt statt. Die Kursteilnehmer/innen erlangen das notwendige Fachwissen in einer Kombination aus synchronem E-Learning-Unterricht und multimedialem Selbststudium. Unser Referent/innen-Team besteht aus Expert/innen aus den Gebieten des Arbeitnehmer/innen- und Gesundheitsschutzes. Mit ihrer fachlichen Expertise werden die Inhalte auf professionelle Weise den Teilnehmer/innen praxisnah vermittelt. Aufbereitete virtuelle Inhalte unterstützen die Selbstlernphasen und festigen das erlernte Fachwissen der Teilnehmer/innen. Für Kursteilnehmer/innen entstehen viele Vorteile: Die Fahrtkosten entfallen und da der Kursbesuch von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus stattfindet, gibt es eine zeitliche Ersparnis. Selbstlernphasen bedeuten zeitlich flexibles Lernen und speziell für Schichtarbeiter/innen bietet sich auch ein Vormittagskurs an.

## PROGRAMMIEREN IN JAVA – GRUND- UND AUFBAUKURS IM BLENDED LEARNING

Die Digitalisierung der Wirtschaft und des Alltags schreitet unaufhaltsam voran. Eigentlich gehören grundlegende Programmierkenntnisse inzwischen zum erforderlichen Grundwissen wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Eigentlich: Denn tatsächlich beschäftigen sich noch die wenigsten mit Programmiersprachen und Algorithmen. Das Fatale daran: Wir erkennen oftmals gar nicht, welches Wissen uns fehlt, da wir keinen Begriff der Möglichkeiten haben, die uns Programmierkenntnisse eröffnen würden. Für uns ist dies Anlass genug, auch am BFI einen Grund- und Aufbaukurs für das Programmieren mit Java anzubieten. Java bietet sich als Einstiegssprache an, da es sehr weit verbreitet ist und das Verständnis anderer Programmiersprachen ermöglicht. An jeweils 5 Abenden und 2 Samstagen gelingt der Einstieg in eine moderne Berufsqualifikation. Ein „Bug“ wird plötzlich begreifbar und Begriffe wie „arrays“, „float“ oder „boolean“ sind keine Fremdwörter mehr. Spätestens nach dem Aufbaukurs kann jede/r Teilnehmer/in kleinere Programme in Java oder für Android selber schreiben. Wir kombinieren die Stärken aus Online- und Präsenzunterricht: Ganz zeitgemäß ist eine Teilnahme am Abend online und am Samstag im Seminarraum möglich.

## STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG ONLINE

Die Studienberechtigungsprüfung ist gewissermaßen das „alternative Ticket“ zum Traumstudium – sie ermöglicht die Zulassung zu jener Studienrichtung, für die man die Studienberechtigungsprüfung abgelegt hat. Eine Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung beantragt man am jeweiligen Institut, wo man studieren möchte, also beispielsweise an der Universität, der Fachhochschule oder dem Kolleg. Die Dauer der Studienberechtigungsprüfung ist unter anderem auch von den persönlichen Rahmenbedingungen abhängig – nicht jede/r Kandidat/in hat dieselben beruflichen oder privaten Verpflichtungen. Im Zuge des digitalen Fortschritts bietet das BFI Salzburg daher ab Herbst 2021 eine Online-Variante in den Fächern Deutsch und Englisch an, welche es den Teilnehmenden ermöglicht, mit zeitlicher und örtlicher Flexibilität und Selbstorganisation zum Abschluss der Prüfungen zu kommen. Diese Variante kommt mit 2 Präsenzhalttagen aus: Ein Kick-Off Meeting zum Einstieg und Kennenlernen und ein Prüfungstermin zum Abschluss. Der Hauptanteil der Unterrichtseinheiten besteht aus einer digitalen Kombination: Ein synchrones Distance-Learning-Meeting wird umrandet von Selbstlernphasen, die als Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes dienen. Fachgerechte interaktive Übungen und professionelles Feedback durch die Lehrenden bilden somit den Kern der Vorbereitung auf die jeweiligen Prüfungen.

# 6 Tipps fürs einfachere Lernen!

**YES WE CAN!** JA, WIR KÖNNEN UNSEREN PERSÖNLICHEN LERNERFOLG DURCH ENTSPRECHENDE LERNSTRATEGIEN POSITIV BEEINFLUSSEN. HIER EIN PAAR KONKRETE ANREGUNGEN FÜR DIE PRAXIS.

von Mag.<sup>a</sup> Gabriele Hornung

**TIPP 1 - Einstimmung & Vorbereitung:** Überlegen Sie sich, in welcher Umgebung Sie gerne lernen möchten. Grundsätzlich sollte der Lernplatz gemütlich und ruhig sein, um sich gut auf den Lernstoff konzentrieren zu können. Schaffen Sie auf Ihrem Schreibtisch Platz für die Lernunterlagen und räumen Sie alle Ablenkungen wie Handy & Co. vorübergehend weg.

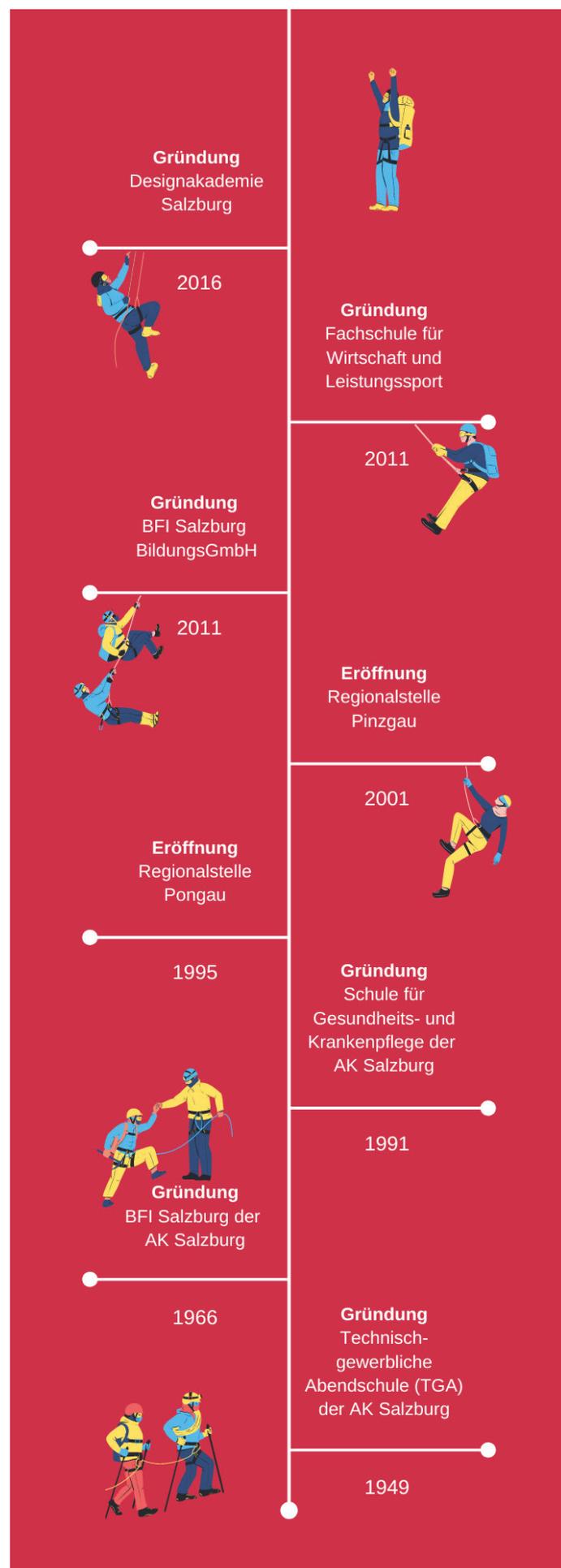
**TIPP 2 - Überblick verschaffen:** Bei umfangreichen Themen ist es hilfreich, sich zuerst einen Überblick zu verschaffen. Mit der *Mindmap-Methode* kann man das Thema in relevante Blöcke unterteilen und Lerninhalte übersichtlich strukturieren.

**TIPP 3 - Etappenziele setzen:** Teilt man den Lernstoff auf und setzt sich Etappenziele hat dies mehrere positive Effekte zur Folge. Das Lernen wird entspannter und das Erreichen der einzelnen Etappenziele bringt zusätzliche Erfolgserlebnisse. Diese wirken sich wiederum positiv auf die Stimmung und Motivation aus.

**TIPP 4 - Lernzeiten festlegen:** Überlegen Sie sich, wann Sie sich Zeit zum Lernen nehmen wollen und reservieren Sie dafür fixe Zeiten im Terminkalender.

**TIPP 5 - Pausen einlegen:** Planen Sie mehrere aufeinanderfolgende kurze Lernphasen (je ca. 30 Minuten). Nach jeder Lernphase gönnen Sie sich eine kurze Pause von 5 Minuten. Nutzen Sie diese für Bewegung, Atem- und Entspannungsübungen und zum Trinken (siehe *Pomodoro-Technik*).

**TIPP 6 - Lerngruppen bilden:** Lerngruppen (2-4 Personen) bieten die Möglichkeit, Lerninhalte gemeinsam zu erarbeiten und zu vertiefen.





# Bildung. Freude inklusive.

Neue Webinare,  
Online-Lernformate  
oder bewährte Weiter-  
bildungen – Sie finden  
alle Bildungsangebote  
des BFI Salzburg unter  
[www.bfi-sbg.at](http://www.bfi-sbg.at)



## BERATUNGS-AKADEMIE SALZBURG

- LEBENS- UND SOZIALBERATER/IN
- MEDIATION UND KONFLIKTMANAGEMENT
- SYSTEMISCHE SUPERVISION UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG
- SYSTEMISCHE/R COACH
- BILDUNGS- UND BERUFSCOACH
- ZERTIFIZIERTE/R CARE & CASE MANAGER/IN
- SYSTEMISCHE/R AUFSTELLUNGSLEITER/IN
- IMAGINATIVE METHODEN FÜR COACHING UND BERATUNG
- BIOGRAFIEARBEIT
- STRESSMANAGEMENT & BURNOUT-PRÄVENTION
- INNERE-KIND-ARBEIT
- OUTDOORTRAINER/IN & FACHTRAINER/IN
- DIGITAL TRAINER/IN

Kompetenzzentrum für soziale und beratende Berufe.



[www.bfi-sbg.at/beratung](http://www.bfi-sbg.at/beratung)



## DESIGN-AKADEMIE SALZBURG

- GRAFIK DESIGN
- MEDIENFACHMANN/FRAU TWO IN ONE
- DIGITALE PRINT-GESTALTUNG
- SCRIBBELN TOTAL
- VIDEOPRODUKTION
- DIGITALE FOTOGRAFIE & BILDBEARBEITUNG
- FOTOGRAFIE & BILDBEARBEITUNG
- WEBDESIGN MIT WORDPRESS FÜR ALLE
- MOTION DESIGN – PIMP YOUR CONTENT
- CREATE YOUR OWN 3D-PRINT-WORLD
- LUFTAUFNAHMEN MIT DROHNEN
- VIDEO-STORYTELLING MIT SMARTPHONE
- ADOBE INDESIGN / PHOTOSHOP / ILLUSTRATOR / LIGHT ROOM / AFTER EFFECTS

Ist Design Ihre Berufung? Dann sind Sie an der DESIGN-AKADEMIE SALZBURG richtig!



[www.bfi-sbg.at/design](http://www.bfi-sbg.at/design)



## SPRACHEN

- DIPLOMLEHRGANG DAF/DAZ-TRAINER/IN
- ARABISCH
- BOSNISCH / KROATISCH / SERBISCH
- CHINESISCH
- DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE ÖSD- UND ÖIF-PRÜFUNGEN
- DEUTSCH FÜR GESUNDHEITSBERUFE
- DEUTSCH SCHREIBTRAINING (online)
- ENGLISCH
- ITALIENISCH (auch online)
- JAPANISCH
- RUSSISCH
- SPANISCH
- SALZBURGER UMGANGSSPRACHE FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Fremdsprachenkenntnisse zählen in der heutigen Arbeitswelt zu den wichtigsten Kompetenzen.



[www.bfi-sbg.at/sprachen](http://www.bfi-sbg.at/sprachen)



## MATURA UND STUDIENBERECHTIGUNG

- **BERUFSREIFEPRÜFUNG**  
Gesetzlich anerkannte Vollmatura in vier Teilprüfungen. Mit dem Arbeitsalltag berufstätiger Menschen gut vereinbar. Matura in einem Jahr möglich, daher gut geeignet für Bildungskarenz oder -teilzeit.
- **LEHRE MIT MATURA**  
Duales Ausbildungsprogramm – Lehre und Matura gleichzeitig machen. Leichter Einstieg in das Basismodul mehrmals im Jahr möglich. Gutes regionales Angebot im gesamten Bundesland.
- **STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG**  
Vorbereitungslehrgänge auf die Studienberechtigungsprüfung garantieren erstklassige Ausbildungsstandards. Studieren ohne Matura? Das BFI macht's möglich.

Begleitend zu Beruf oder Ausbildung einen Maturaabschluss erzielen bzw. die Berechtigung für ein Studium an Universitäten, Fachhochschulen oder Kollegs erlangen.



[www.bfi-sbg.at/matura](http://www.bfi-sbg.at/matura)



## LEHRABSCHLÜSSE

- BETRIEBSLOGISTIK-KAUFMANN/FRAU
- BÜROKAUFMANN/FRAU
- E-COMMERCE KAUFMANN/FRAU
- EINZELHANDELS-KAUFMANN/FRAU
- FAHRRADMECHATRIKER/IN
- FINANZ- & RECHNUNGSWESEN ASSISTENT/IN
- FOTOGRAF/IN
- GROSSHANDELS-KAUFMANN/FRAU
- INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU
- MEDIENFACHMANN/FRAU  
MEDIENDESIGN/MEDIENTECHNIK
- PERSONALDIENSTLEISTER/IN
- SEILBAHNTECHNIKER/IN
- SPEDITIONS-KAUFMANN/FRAU
- VERWALTUNGSASSISTENT/IN

Lehrabschluss über ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung oder Zusatzprüfung.



[www.bfi-sbg.at/lehrabschluss](http://www.bfi-sbg.at/lehrabschluss)



## WERKMEISTERSCHULEN

- WERKMEISTERSCHULE FÜR MASCHINENBAU UND KFZ-TECHNIK
- WERKMEISTERSCHULE FÜR MASCHINENBAU
- WERKMEISTERSCHULE FÜR ELEKTROTECHNIK
- WERKMEISTERSCHULE FÜR MECHATRONIK

In nur zwei Jahren zum Werkmeisterbrief. Einmal pro Woche Unterricht mit hohem Blended-Learning-Anteil in der Technisch-Gewerblichen Abendschule (TGA) der AK Salzburg.



[www.bfi-sbg.at/werkmeister](http://www.bfi-sbg.at/werkmeister)



## SCHULABSCHLUSS UND BERUFSVORBEREITUNG

- PFLICHTSCHULABSCHLUSS
- BRÜCKENKURS

Passender Einstieg für unterschiedliche Sprach- und Bildungsniveaus. Flexibles Tages- und Abendangebot, Schulabschluss auch in einem Jahr möglich.



[www.bfi-sbg.at/psa](http://www.bfi-sbg.at/psa)



## AUSBILDER/INNEN UND LEHRLINGE

- ZERTIFIZIERTE/R AUSBILDER/IN (in Salzburg, Pinzgau und Pongau als auch als Blended-Learning-Variante)
- ZERTIFIZIERTES LAP-TRAINING FÜR PRÜFER/INNEN (E-Learning)
- WIE TICKT DIE GENERATION Z
- COACHINGTOOLS FÜR AUSBILDER/INNEN
- WISSEN WAS RECHT IST online Rechtscoaching
- WEITERBILDUNGEN UND WORKSHOPS FÜR LEHRLINGE

Lehrlinge und Ausbilder/innen nachhaltig fördern und fordern.



[www.bfi-sbg.at/lehrlingsausbildung](http://www.bfi-sbg.at/lehrlingsausbildung)



## VITALITÄT UND SCHÖNHEIT

- CRANIOSACRALE KÖRPERARBEIT
- YOGA-FLOW-TRAINER/IN 200+
- KINESIOLOG/IN
- PROFESSIONELLE/R NAGELDESIGNER/IN
- MAKE-UP-ARTIST STARTER UND PROFESSIONAL
- DAS STARKE SELBST
- LEBEN IN BALANCE

Berufe, die Wohlbefinden und Schönheit nachhaltig fördern.



[www.bfi-sbg.at/vital](http://www.bfi-sbg.at/vital)



## GESUNDHEITSBERUFE

### GRUNDAUSBILDUNG PFLEGE

- PFLEGEASSISTENZ (Schwerpunkt Alten- und Langzeitpflege)
- PFLEGEFACHASSISTENZ (2-jährige Vollausbildung oder 1-jährige Aufschulung)

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der AK Salzburg am BFI Salzburg bietet in Kooperation mit der Privatklinik Wehrle-Diakonissen Salzburg GmbH Grundausbildungen in den Pflegeberufen an (gefördert von Stadt und Land Salzburg).

### PFLEGEFACHASSISTENZ ZUM BACHELOR

- VORBEREITUNGSLEHRGANG PFLEGEFACHASSISTENZ ZUM BSC

Um eine Durchlässigkeit für die Pflegefachassistenz zum Bachelor of Science zu schaffen, wurde ein Vorbereitungslehrgang entwickelt, der beruflich erfahrenen Pflegefachassistent/innen die Chance bietet, in nur wenigen Monaten den nächsten Schritt zum Bachelor of Science zu erreichen.

### MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE

- ORDINATIONSSISTENZ
- LABORASSISTENZ
- GIPSASSISTENZ
- MEDIZINISCHE FACHASSISTENZ

An der Schule für medizinische Assistenzberufe können in modularem Aufbau die Berufsqualifikationen für gesetzlich anerkannte Abschlüsse absolviert werden.

### WEITERBILDUNGS-AKADEMIE

- PERSPEKTIVENWECHSEL DEMENZ
- ESKALATION - FRÜHERKENNUNG UND DEESKALIERENDE STRATEGIEN
- VON DAHEIM INS HEIM
- MIBUK FÜR PFLEGEMANAGER/INNEN
- FÜHRUNGSKRÄFTEAKADEMIE FÜR DEN SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH (MODULE 1-8)
- CARE & CASE MANAGEMENT
- WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG

Das BFI Salzburg bietet Personen aus Pflege- und Sozialberufen mit der Fort- und Weiterbildungsakademie die Möglichkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Themenbereichen zu erweitern und zu vertiefen.



[www.bfi-sbg.at/gesundheit](http://www.bfi-sbg.at/gesundheit)



## INGENIEURTITEL

Das BFI Salzburg ist Zertifizierungsstelle im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort. Nach Antragstellung und positivem Fachgespräch kann der Ingenieur/inntitel verliehen werden.



[www.bfi-sbg.at/ing](http://www.bfi-sbg.at/ing)



## MANAGEMENT UND RECHNUNGSWESEN

### MANAGEMENT

- ARBEITSRECHT
- FÜHREN AUF DISTANZ
- MANAGEMENTLEHRGANG: FÜHREN IN SCHWIERIGEN ZEITEN
- PLÖTZLICH FÜHRUNGSKRAFT
- PROJEKTMANAGEMENT klassisch & agil
- ZUSATZLEHRGANG UNTERNEHMER/INNENPRÜFUNG

### RECHNUNGSWESEN

- BUCHHALTUNG UND BILANZIERUNG (vom Grundlehrgang Buchhaltung bis zum/zur Bilanzbuchhalter/in)
- EXCEL IM RECHNUNGSWESEN & CONTROLLING
- INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG
- PERSONALVERRECHNUNG (Grundkurse und Diplomlehrgang)
- WEITERBILDUNGEN IM RECHNUNGSWESEN

Vorbereitung für eine Karriere in der Betriebswirtschaft.



[www.bfi-sbg.at/bwl](http://www.bfi-sbg.at/bwl)



## SICHERHEIT UND TECHNIK

- SICHERHEITVERTRAUENSPERSON Präsenz vor Ort oder E-Learning (auch im Pinzgau und Pongau)
- BRANDSCHUTZWART/IN UND BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE/R
- GEPRÜFTES BÄDERPERSONAL NACH ÖNORM S 1150
- HOCHVOLTSCHULUNG HV1 UND HV2

Gesetzlich und staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungen für mehr Sicherheit im Unternehmen und bei der Arbeit.



[www.bfi-sbg.at/sicherheit](http://www.bfi-sbg.at/sicherheit)



## TRANSPORT UND LOGISTIK

- HUBSTAPLERFÜHRERSCHEIN, KRANSCHNEINE (auch im Pinzgau und Pongau)
- C95 UND ADR-KURSE (auch im Pinzgau und Pongau)
- LAGERWESEN

Für Fachkräfte aus den Bereichen Transport und Logistik bietet das BFI Aus- und Weiterbildungen an.



[www.bfi-sbg.at/transport](http://www.bfi-sbg.at/transport)



## EDV

- JAVA GRUNDLAGEN / AUFBAU
- WORD GRUNDLAGEN / AUFBAU
- POWERPOINT GRUNDLAGEN / AUFBAU
- POWERPOINT – OPTIMIERUNG VON ONLINE PRÄSENTATIONEN
- EXCEL GRUNDLAGEN / AUFBAU
- EXCEL POWER PIVOT
- EXCEL STATISTIK

Informieren Sie sich über unsere Angebote rund um Microsoft Office.



[www.bfi-sbg.at/edv](http://www.bfi-sbg.at/edv)



## FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND LEISTUNGSSPORT

4-jährige Ausbildung mit Lehrabschluss Bürokaufmann/frau und Sportadministration für Nachwuchstalente aus verschiedenen Sportarten. Die perfekte Verbindung von Sport- und Berufsausbildung mit der Berufsreifeprüfung ist möglich.



[www.bfi-sbg.at/fwl](http://www.bfi-sbg.at/fwl)



Damit Ihrem Bildungsweg nichts im Wege steht, lassen Sie sich durch die BFI-Bildungsberater/innen individuell beraten und informieren Sie sich unter [www.bfi-sbg.at](http://www.bfi-sbg.at) über alle aktuellen Ausbildungen!

## SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Erfolgreiche Personalentwicklung. Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.

Tel.: 0662 88 30 81-332 oder E-Mail: [unternehmen@bfi-sbg.at](mailto:unternehmen@bfi-sbg.at)

Das BFI hat viele Kurse krisensicher gemacht. Sie können Bildung, Beruf und Familie besser vereinbaren – mit Distance- und Blended-Learning-Angeboten und Online-Klassenräumen.

### BFI SALZBURG

Schillerstraße 30  
5020 Salzburg  
Tel.: 0662 88 30 81-0  
E-Mail: [info@bfi-sbg.at](mailto:info@bfi-sbg.at)

### BFI PINZGAU

Ebenbergstraße 1  
5700 Zell am See  
Tel.: 06542 743 26  
E-Mail: [zell@bfi-sbg.at](mailto:zell@bfi-sbg.at)

### BFI PONGAU

Kasernenstraße 21  
5600 St. Johann  
Tel.: 06412 53 92  
E-Mail: [st.johann@bfi-sbg.at](mailto:st.johann@bfi-sbg.at)

Kursbestätigung = Fahrkarte

# GRATIS-TICKET!

„ICH HAB KEINE ZEIT ZU VERSCHENKEN, DESHALB FAHR ICH MIT DEN ÖFFIS ZUM KURS!“

KURS-  
BESTÄTIGUNG  
=  
KOSTENLOSE  
FAHRKARTE  
(STADT SALZBURG)



Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



#### Kursbestätigung = Fahrkarte:

Weil das schönste Geschenk Zeit ist! Danke Öffis!

#### Weiter Infos unter:

[www.salzburg-verkehr.at/eintrittskarte-fahrkarte](http://www.salzburg-verkehr.at/eintrittskarte-fahrkarte)



Salzburg Verkehr®  
verbindet

# INFO-ABENDE AM BFI

Damit Sie sich bestens informiert für Ihre Ausbildung entscheiden können, bietet das BFI kostenlose Info-Abende zu allen umfassenden Lehrgängen und Ausbildungen. Dabei präsentieren Bildungsexpert/innen das Konzept, die Inhalte sowie alle relevanten Aspekte des Lehrgangs auch online in einem interaktiven Livestream. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

## SEPTEMBER 21

Digital Trainer/in	21.09.21	18.00 h	BFI Salzburg
Webdesign mit WordPress für alle	23.09.21	18.00 h	BFI Salzburg
Führen in schwierigen Zeiten	28.09.21	18.00 h	BFI Salzburg
Lebens- und Sozialberater/in	28.09.21	18.00 h	BFI Salzburg
Digitale Fotografie und Bildbearbeitung	29.09.21	18.00 h	BFI Salzburg
DaF/DaZ-Trainer/in	29.09.21	18.00 h	BFI Salzburg
Pflegefachassistenz	30.09.21	17.00 h	BFI Salzburg
Pflegeassistent	30.09.21	19.00 h	BFI Salzburg
Grafik Design	30.09.21	18.00 h	BFI Salzburg

## OKTOBER 21

Digitale Print-Gestaltung	04.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Trainer/in in der Erwachsenenbildung	05.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Make-up-Artist	05.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Motion Design	06.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Create your own 3D-Print-Word	07.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Yoga-Flow-Trainer/in	11.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Professionelle/r Nageldesigner/in	13.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Projektmanagement	13.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Videoproduktion	18.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Craniosacrale Körperarbeit	20.10.21	18.00 h	BFI Salzburg
Pflegefachassistenz	21.10.21	17.00 h	BFI Salzburg
Pflegeassistent	21.10.21	19.00 h	BFI Salzburg

Systemische/r Coach	22.10.21	16.00 h	BFI Salzburg
Care & Case Manager/in	22.10.21	17.30 h	BFI Salzburg
Bildungs- und Berufscoach	22.10.21	19.00 h	BFI Salzburg

## NOVEMBER 21

Make-up-Artist Professional	02.11.21	18.00 h	BFI Salzburg
Mediation und Konfliktmanagement	04.11.21	18.00 h	BFI Salzburg
Scribbeln total	16.11.21	18.00 h	BFI Salzburg
Lehre mit Matura	16.11.21	18.30 h	BFI Salzburg
Berufsreifeprüfung	16.11.21	18.30 h	BFI Salzburg
Pflegefachassistenz	18.11.21	17.00 h	BFI Salzburg
Pflegeassistent	18.11.21	19.00 h	BFI Salzburg

## JANUAR 22

Lehre mit Matura	11.01.22	18.30 h	BFI Salzburg
Lehre mit Matura	11.01.22	18.30 h	BFI Pinzgau
Buchhaltung und Personalverrechnung	13.01.22	18.00 h	BFI Salzburg
Berufsreifeprüfung	17.01.22	18.30 h	BFI Pongau
Berufsreifeprüfung	18.01.22	18.30 h	BFI Salzburg
Pflichtschulabschluss	20.01.22	16.00 h	BFI Salzburg
Pflegefachassistenz	20.01.22	17.00 h	BFI Salzburg
Pflegeassistent	20.01.22	19.00 h	BFI Salzburg
Berufsreifeprüfung	20.01.22	18.30 h	BFI Pinzgau

Ein sicherer  
Job für heute  
und in der  
Zukunft.

Emre (20)  
Pflegefachassistent  
in Ausbildung



Mein Job in Pflege  
und Betreuung.  
[dasiststark.at](http://dasiststark.at)

# Mein Karriereweg - Erfolgsgeschichten



**WIR SIND STOLZ.** STOLZ AUF ALLE UNSERE ABSOLVENT/INNEN, DIE BISS BEWIESEN UND IHR ZIEL ERREICHT HABEN. DREI DAVON MÖCHTEN WIR IN DIESER AUSGABE PRÄSENTIEREN. WAS ALLE DREI ERFOLGSGESCHICHTEN GEMEINSAM HABEN: DRANBLEIBEN LOHNT SICH!

BIRGIT RAUSCHER  
WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG

#### **Wer sind Sie und was machen Sie beruflich?**

Mein Name ist Birgit Rauscher, 38 Jahre alt, verheiratet und gebürtige Burgenländerin. Seit 01. Juli 2020 arbeite ich Vollzeit als Lehrerin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Berufsförderungsinstitut Salzburg.

#### **Führen Sie uns kurz durch Ihren Lebenslauf!**

Ich wollte schon immer im Pflegebereich tätig sein. Im Laufe meiner Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin merkte ich, wie wichtig eine gute Anleitung und Begleitung von Auszubildenden in ihren Praktika ist. Nach meiner Grundausbildung an der Pflegeakademie der Barmherzigen Brüder in Wien begann ich meine Berufstätigkeit 2003 bei den Barmherzigen Brüdern in Salzburg. Bis 2020 war ich dort u.a. als Intensivpflegerin und Praxisanleiterin tätig. Aufgrund der langjährigen guten Zusammenarbeit mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am BFI war es für mich naheliegend, die Weiterbildung „Praxisanleitung“ an der Weiterbildungsakademie Pflege am BFI zu absolvieren. Die Vortragenden und die Inhalte dieser Weiterbildung waren für mich Impulsgeber, in die Pflegepädagogik zu gehen. Durch die positiven Erfahrungen in der Weiterbildung „Praxisanleitung“ legte ich auch die Berufsreifeprüfung am BFI ab. Danach studierte ich berufs begleitend Pflegepädagogik an der Donau-Universität Krems. Im Rahmen des Studiums absolvierte ich ein pädagogisches Praktikum im Gesundheitszentrum des BFI. In dieser Zeit erhielt ich vertiefte Einblicke in die komplexen Aufgaben einer Lehrerin für Pflegeberufe und die vielfältigen pädagogisch-didaktischen Methoden für die Unterrichtsarbeit. Seit 01. Juli 2020 bin ich nun Teil des Teams der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, seit 01. Juni 2021 stellvertretende Abteilungsleiterin im Gesundheitszentrum und ab Herbst 2021 werde ich - nach genau sechs Jahren als Lehrgangsteilnehmerin - selbst die Weiterbildung Praxisanleitung leiten.

#### **Denken Sie an die Zeit am BFI Salzburg zurück.**

#### **Was hat Ihnen besonders gut gefallen?**

Die kompetenten Vortragenden, die persönliche Beratung, die gut organisierten Abläufe der Lehrgänge und die stets unterstützenden Mitarbeiter/innen vor und hinter den Kulissen.



Foto: BFI / Daniela Gruber

SONJA LOIDL  
AUSBILDUNG ZUR SYSTEMISCHEN COACHIN

**Wer sind Sie und was machen Sie beruflich?**

Sonja Loidl, gebürtige Oberösterreicherin mit einem Herz für Salzburg. Ich leite bei SPAR die Abteilung Digital Marketing Services.

**Führen Sie uns kurz durch Ihren Lebenslauf!**

Ich habe in Salzburg Publizistik und Germanistik studiert und bin danach für knapp 2 Jahre nach Tarifa (Südspanien) gezogen. Dort arbeitete ich 5 Monate für eine Stiftung, die sich für den Schutz von Meeressäugern einsetzt und anschließend in einem kleinen Familienhotel. Nach meiner Rückkehr arbeitete ich in Digital-Agenturen bis ich 2012 zur SPAR gewechselt habe.

**Welche Ausbildung haben Sie wann am BFI Salzburg absolviert?**

**Was hat sich seitdem verändert?**

Ich habe 2018/19 die Ausbildung zur Systemischen Coachin absolviert. Ich kann das gelernte Wissen sehr gut in meinen beruflichen Alltag integrieren. Für mich persönlich habe ich eine Vielzahl an Learnings mitgenommen. Durch die vermittelten Methoden fällt es mir leichter, neue Lösungswege zu erarbeiten.

**Denken Sie an die Zeit am BFI Salzburg zurück.**

**Was hat Ihnen besonders gut gefallen?**

Ich erinnere mich sehr, sehr gerne an die Zeit im BFI. Die Trainerinnen und Trainer waren hervorragend. Die Location war perfekt. Besonders hervorheben will ich auch die Gruppe, mit der ich diese Ausbildung absolvieren durfte. Für mich waren diese zwei Semester eine sehr große Bereicherung.



Foto: Helge Kirchberger

MICHAEL HAFNER  
BERUFSREIFEPRÜFUNG

**Wer sind Sie und was machen Sie beruflich?**

Michael Hafner, 26 Jahre alt und studiere zurzeit im 5. Semester ITS (Informationstechnik & System-Management) an der Fachhochschule Salzburg.

**Führen Sie uns kurz durch Ihren Lebenslauf!**

Ich absolvierte ursprünglich eine Lehre zum KFZ-Techniker. Nach 7-jähriger Berufserfahrung war mir diese Tätigkeit aber zu wenig, da ich immer schon hinter die Kulissen der Entwicklung blicken wollte. Daher entschied ich mich, die Berufsreifeprüfung am BFI in Zell am See zu absolvieren. Anschließend entschloss ich mich für ein Informatikstudium an der FH Salzburg.

**Welche Ausbildung haben Sie wann am BFI Salzburg absolviert?**

**Was hat sich seitdem verändert?**

Ich habe die Berufsreifeprüfung am BFI in Zell am See abgelegt. Durch das Fach EDV habe ich meine ersten „Programmierschritte“ gemacht, das hat mir so gut gefallen, dass ich mich danach für ein IT-Studium entschieden habe.

**Denken Sie an die Zeit am BFI Salzburg zurück.**

**Was hat Ihnen besonders gut gefallen?**

Mir hat besonders gut das familiäre Verhältnis zwischen Lehrenden und Schüler/innen gefallen und dass wir bestmöglich auf die Prüfungen vorbereitet wurden. Ich kann diese Institution jeder Person weiterempfehlen, welche auch diesen Schritt wagen möchte. Man wird hervorragend ausgebildet und danach stehen einem sehr viele Türen offen!



# MEDIATION: DER VERLÄNGERTE „GESUNDE MENSCHENVERSTAND“

Thomas Robrecht

WER STREITENDE MENSCHEN BEOBACHTET, DEN LÄSST DAS SELTEN KALT. MEIST KENNT MAN DIE EINE ODER ANDERE POSITION ODER KÖNNTE GAR PARTEI ERGREIFEN FÜR EINE SEITE. ODER MAN WUNDERT SICH EINFACH NUR UND DENKT: „WAS FÜR EIN KINDERGARTEN, WIE KANN MAN SICH NUR UM SO EINE BAGATELLE STREITEN!“

Oder man will ganz schnell ganz weit weg vom Streit, weil er Angst macht oder an eigene unangenehme Erfahrungen erinnert.

Das verrückte an Konflikten ist: Keiner mag sie, jeder hat sie und alle machen mit. Dabei ist die Tatsache, dass es einen Konflikt gibt, gar nicht so schlimm. Was Konflikte aber so unangenehm macht, ist die Art und Weise, wie Menschen mit dem Konflikt umgehen. Es gibt die Tendenz zur Eskalation. Ein Wort ergibt das andere, Emotionalität und Frustration nehmen zu und irgendwann kommt es zur zerstörerischen Explosion. Klar ist, dass diesen Zustand (fast) niemand will. Man will einen Ausweg finden. Dafür gibt es unterschiedliche Wege: Man kann den Konflikt einfach aussitzen und so tun, als ob alles in Ordnung wäre. Man kann den Stier bei den Hörnern

packen, indem man schon bei den ersten kleinen Anzeichen den Konflikt klar benennt, diesen und die entsprechenden Personen einfach meidet. Oder man haut so stark wie möglich zu, um klar zu zeigen, wer das Sagen hat und dass Widerspruch zwecklos ist. Oder man redet möglichst ruhig und sachlich über die erlebte Unvereinbarkeit der Widersprüche.

Die gute Nachricht ist also, dass man immer eine Wahl hat, welchen Weg man gehen will. Die schlechte Nachricht ist, dass jeder Weg seinen Preis hat. Konfliktbearbeitung gibt es nicht zum Nulltarif, es gibt höchstens ein Nullsummenspiel. Wer genau das nicht will und lieber eine Abkürzung zur Lösung sucht, kann es mit Mediation probieren. Wenn alle Beteiligten wirklich eine Lösung wollen, wird in einer Mediation auch eine Lösung gefunden. Deshalb prüfen gute Mediator/innen immer auch die Ernsthaftigkeit des Lösungswillens. Wenn er erkennbar ist, legen sie los: Jede/r schildert seine Sichtweise. Davon gibt es so viele, wie es Menschen gibt. Deshalb wird auch nicht nach Recht, Schuld oder Wahrheit gesucht, das wäre Aufgabe von Richter/innen. Mediator/innen achten auf emotionale Be-

lastungen. Je stärker sie sind, desto mehr wird auch die Wahrnehmung eingeschränkt und die Lösungssuche schwieriger. Deshalb arbeiten Mediator/innen an der emotionalen Entlastung. Denn im entspannten Zustand sieht die Welt ganz anders aus. Dann lassen sich auch schnell gute Lösungen finden.

Dafür braucht es nicht mehr – und auch nicht weniger – als einen gesunden Menschenverstand. Ergänzt wird er mit ein paar bewährten Gesprächstechniken. Zusammen mit ihrem Einfühlungsvermögen gelingt es Mediator/innen, die oft unaussprechliche Not der Konfliktparteien in die Worte zu fassen, die den Konfliktparteien selbst fehlen. Und den meisten Konfliktparteien tut es unendlich gut, wenn es jemanden gibt, der/die sie versteht und wirklich ernst nimmt. Und genau das machen Mediator/innen mit allen Konfliktbeteiligten, bis sie zu ihrer Lösung gefunden haben. Je nach Situation und Anzahl der Konfliktparteien dauert es 2 bis 15 Stunden. Das mag viel klingen. Es ist aber deutlich weniger, als die Zeit, die Konfliktbeteiligte für den ‚normalen‘ Weg brauchen.

**Mag.<sup>a</sup> Ariadna Castorena und Mag.<sup>a</sup> Andrea Reiner**  
sind Lehrgangleiterinnen für die Ausbildung Yoga-Flow-Trainer/in 200 +  
Info-Abend: 11.10.2021  
Ausbildungsbeginn: 29.10.2021



Yoga Flow  
Mit Yoga den Alltag meistern!

Foto: Bryan Reinhart



**Thomas Robrecht**  
ist Trainer im Diplomehrgang Mediation und Konfliktmanagement  
Info-Abend: 04.11.2021  
Ausbildungsbeginn: 26.11.2021



## LEIDENSCHAFT YOGA

Mag.<sup>a</sup> Ariadna Castorena und Mag.<sup>a</sup> Andrea Reiner

ARIADNA CASTORENA UND ANDREA RAINER SIND BEKANNTE YOGAGRÖSSEN IN SALZBURG.

Ariadna praktiziert und unterrichtet seit mehr als 20 Jahren Yoga. Ihr Wissen aus Psychologie und Ayurveda fließt dabei in ihren Yogaunterricht ein. Andrea hat Yoga im Jahr 2000 auf einer einjährigen Indienreise kennen gelernt und ist begeisterte Yoga-, Prana Vinyasa Flow- und Movement Medicine-Lehrerin. Intensive internationale Ausbildungen sind das Fundament ihres sehr persönlichen Unterrichts.

Mit einem umfassenden Wissens- und Erfahrungsschatz führen die beiden passionierten Yogalehrerinnen ihre Kursteilnehmer/innen auf eine faszinierende Entdeckungsreise in die Welt des Yoga. Gemeinsam geben sie Übenden die Techniken und Tools in die Hand, die es braucht, um die ganzheitliche Wirkung auf Körper,

Geist und Seele zu erfahren. Im Fokus stehen die präzise und anatomisch sinnvolle Ausrichtung der Körperübungen (Asanas), das Erlernen verschiedener Atemtechniken (Pranayama) sowie die Meditationspraxis. Auf diese Weise finden die Teilnehmer/innen nicht nur zu einem guten Körpergefühl auf der Yogamatte, sondern auch zu mehr Ruhe und Ausgeglichenheit im Alltag. Das gemeinsame Anliegen der beiden Lehrerinnen ist es, die transformierende Kraft von Yoga spürbar zu machen und die Praktizierenden auf ihrem Weg der Selbstentwicklung individuell zu begleiten. Wer tiefer tauchen möchte oder Yoga selbst unterrichten möchte, erhält mit dem Ausbildungsangebot von Ariadna und Andrea fundiertes Know-how aus unterschiedlichen Yogastilen sowie thematische Inputs in Theorie und Praxis, die auch philosophische und spirituelle Aspekte beinhalten.

Interessierte haben die Möglichkeit, an der durch die Yoga Alliance zertifizierten 200-Stunden-Grundausbildung, an der aufbauenden Yoga-Advanced-Ausbildung sowie an thematischen Fortbildungsmodulen teilzunehmen. Yoga-Flow ist eine Inspiration für alle Yogabegeisterten und Yoga-lehrenden, die eine ganzheitliche Praxis suchen: modern, dynamisch und körperorientiert. Das BFI bietet den Kursteilnehmer/innen eine Erweiterung ihres Yogaverständnisses, die das Potential in sich trägt, ihr Leben zu bereichern.

Bei spannenden Themen wie Faszien, Ayurveda, restauratives Yoga oder Conscious Movement sammeln die Teilnehmer/innen vielfältiges Wissen und Inspiration. Eine lebendige Yoga-Community bereichert den gemeinsamen Weg des Yoga.

# Creativity blooms!



## Podcasting mit Plan

PODCASTS BOOMEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM.  
DIE FRAGE IST BALD NICHT MEHR: WER HAT EINEN PODCAST?  
SONDERN EHER: WER HAT NOCH KEINEN PODCAST?

Wir finden im weltweiten Podcast-Pool Expert/innen aus den unterschiedlichsten Sparten, die ihr Wissen weitergeben, Medienunternehmen und Special-Interest-Themen mit Menschen dahinter. Auch experimentelle und Storytelling-Formate gewinnen eine stetig wachsende Hörer/innenschaft. Podcasts hören heißt, sich nebenbei Wissen anzueignen und das Kopfkino zu betreten.

Wer selbst podcasten will, darf mit Plan und Kreativität an die Sache herangehen. Im Hands- & Ears-on-Workshop gehen wir u.a. den Fragen nach: Wie Geschichten erzählen oder Interviews vorbereiten? Wie mit Equipment arbeiten? Effizienz und Flow im Audioschnitt? Wie kommt das mp3 online?



**Mag.<sup>a</sup> Mirjam Winter**  
*podcastsalzburg.com*  
*ist Trainerin für Audioproduktionen*

*Audioproduktion und Podcasting*  
*Ausbildungsbeginn: 05.11.2021*

*Podcasting Basics*  
*Ausbildungsbeginn: 14.10.2021*

# Typ(e)sache

»Geboren inmitten der Alpen, verknüpft Antonia ihren scharfkantigen Charakter mit bodenständiger Freundlichkeit.«<sup>1</sup> Ob Antonia, Henriette oder Ingeborg, mit Schriften ist es wie mit uns Menschen: Jede hat einen eigenen Charakter. Manche sind laut, manche leise, manche sind runder, manche schlanker, manche sind sehr vielseitig und bei manchen sind es gerade ihre Ecken und Kanten, die den Charme ausmachen. Es braucht Gespür und Zeit, ihren Charakter, ihre Eigenheiten kennenzulernen und dementsprechend einzusetzen. Wie in jeder Beziehung ist es natürlich von Vorteil, wenn man weiß, wonach man sucht: Gerade für angehende Designer/innen anfangs eine echte Herausforderung, denn zu groß ist die Auswahl an Schriften. Schlussendlich ist es aber genau das, was meinen Job als Designerin so spannend macht: Bei jedem Projekt lasse ich mich auf den Charakter einer Person oder einer Marke ein, kreierte den passenden Designstil und finde die Schrift, die diese Werte sichtbar macht.

**Katharina Damm, MA**  
damm.co.at

ist Art Director und unterrichtet Typografie an der DESIGNAKADEMIE Salzburg



Zu Beginn meiner Karriere vor über 15 Jahren hatte ich wenig mit Schriften zu tun. Damals habe ich den Entschluss gefasst, mit jedem Projekt meinen typografischen Bekanntenkreis zu erweitern und „die Eine“ für jede Marke zu finden. Seither verwende ich keine Schrift zweimal, denn eine Schrift bleibt für mich unwiderruflich mit dieser Marke / dem Projekt verbunden. Von flüchtigen (oft gratis) Font-Bekanschaften halte ich nichts, denn gutes Design ist beständig und löst Probleme, anstatt neue aufzuwerfen.

Man darf also ruhig wählerisch sein, was den richtigen Schrift-Partner angeht, schließlich ist Typografie als Bestandteil einer Marke wesentlich: »Typografie ist wie Hintergrundmusik: geht ins Ohr, aber alle denken das spielt keine Rolle und doch lässt man sich davon beeinflussen.«<sup>2</sup> Das geht sogar so weit, dass wir je nach Schrift auf einer Verpackung ein Produkt als süßer oder salziger wahrnehmen.<sup>3</sup> Also: Die Suche nach dem richtigen Typ(e) ist manchmal aufwändig und nicht nur Geschmackssache, kann aber das Leben ganz schön versüßen!

<sup>1</sup> Schrift Antonia: [typejockeys.com/de/font/antonia](http://typejockeys.com/de/font/antonia)

<sup>2</sup> Zu Besuch bei Erik Spiekermann: [youtube.com/watch?v=G0wbWh12AGc](https://youtube.com/watch?v=G0wbWh12AGc)

<sup>3</sup> Wake up & smell the fonts, Sarah Hyndman, TEDxBedford

Im Bild: Antonia, Henriette, Ingeborg (Typejockeys, Wien), Buch: In Progress, Jessica Hische



DU KANNST WAS!



„DU KANNST WAS!“ FEIERT BALD SEIN ZEHNJÄHRIGES JUBILÄUM UND IST MITTLERWEILE EIN FIXPUNKT IN DER SALZBURGER AUS- UND WEITERBILDUNGLANDSCHAFT. NACH OBERÖSTERREICHISCHEM VORBILD UND IN ENGER KOOPERATION ZWISCHEN ARBEITERKAMMER UND WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG WURDE DER DAMALS GANZ NEUE ANSATZ DER VALIDIERUNG NON-FORMAL UND INFORMELL ERWORBENER KOMPETENZEN AUCH IN SALZBURG EINGEFÜHRT.

Seit 2012 können Personen mit viel Berufserfahrung nach einer begleiteten „Inventur“, Dokumentation und Anerkennung ihrer vorhandenen Kompetenzen mit Hilfe gezielter Weiterbildungsmaßnahmen in kurzer Zeit den Lehrabschluss nachholen.

Das Netzwerk der Stakeholder – AK und Lehrlingsstelle der WK Salzburg, Land Salzburg, ÖGB, AMS, WIFI und TAZ Mitterberghütten – steht seit 2012 hinter dem äußerst erfolgreichen Vorhaben.

Gemeinsam mit den anderen österreichischen „Du kannst was!“-Projekten leistet das BFI Salzburg einen wichtigen Beitrag zur Implementierung der Validierungsstrategie, die im aktuellen Regierungsprogramm verankert ist.

Nach bald zehn Jahren ist es aber auch Zeit, dem bewährten Projekt neue Impulse zu geben: Wir vernetzen uns stärker international, um auch von anderen Validierungsmaßnahmen zu lernen. So geschehen 2020 bei einem Besuch in Island, wo Validierung ähnlich wie in Österreich gemeinsam von Arbeitnehmer/innen- und Arbeitgeber/innen-Vertretungen bei zusätzlicher Finanzierung der öffentlichen Hand getragen wird, oder ganz aktuell durch die Teilnahme am EU-weiten Projekt „TRANSVAL-EU“, bei dem es um die Sichtbarmachung überfachlicher Kompetenzen und die Entwicklung einer Ausbildung von Validierungspersonal geht.

Ab September 2021 starten wir als bewährtes, aber erweitertes Team mit unserem Netzwerk und neuem Schwung in die nächste Runde: „Du kannst was 4.0“ freut sich auf interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Kontakt für Interessierte:

Tel.: 0662 88 30 81-555

E-Mail: [dukannstwas@ak-salzburg.at](mailto:dukannstwas@ak-salzburg.at)



„Du kannst was!“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Salzburg und der AK Salzburg finanziert.

# Der Weg durch die Pflegeausbildung

DIE AUSBILDUNG IN EINEM GESUNDHEITS- UND PFLEGE-  
BERUF IST NIEMALS EINE SACKGASSE!

SO UNTERSCHIEDLICH WIE DIE AUSBILDUNGSZIELE  
SIND AUCH DIE WEGE DORTHIN. DAS ZIEL IST ABER IM-  
MER DAS GLEICHE: BESTMÖGLICHE ARBEIT FÜR UND  
MIT MENSCHEN, DIE UNTERSTÜTZUNG, PFLEGE UND  
BETREUUNG BRAUCHEN.

Am Start einer Gesundheits- und Pflegeausbildung steht Motivation. Motivation, eine fordernde Ausbildung zu meistern. Motivation, zukünftig einen herausfordernden aber erfüllenden Beruf auszuüben.

**„Dank des Vorbereitungskurses habe ich keine Probleme, dem Unterricht zu folgen. Ich habe schon einen Einblick in das Berufsfeld bekommen und Fachbegriffe gelernt.“**

Wali Mohammad SOLEMANI hat diese Motivation. Sein Ausbildungsweg und seine Ziele zeigen, dass mit einer Pflegeausbildung am BFI Salzburg viele Wege offen stehen.

Walid Muttersprache ist nicht Deutsch. Um für die Ausbildung zum Pflegeassistenten gerüstet zu sein, besuchte er zuvor einen dreimonatigen Vorbereitungskurs. Aktuell befindet er sich mitten im theoretischen Unterricht, doch schon bald startet das Praktikum und er kann das erlernte Wissen umsetzen.

**„Praktische Erfahrung zu sammeln ist mir wichtig. Die Aufschulung zur Pflegefachassistenz ist jedoch im Hinterkopf und ich habe mir vorgenommen, diese später auch zu beginnen.“**

Eine einjährige Aufschulung von der Pflegeassistenten zur Pflegefachassistenz ist die ideale Möglichkeit für berufserfahrene Pflegepersonen, das staatlich anerkannte Pflegefachassistenz-Diplom zu erlangen.



# Ausbildung.



## Pflegefachassistenz - Eine neue Säule des Gesundheitssystems

Die Pflegefachassistenz ist eine neue Säule des Gesundheitssystems und gehört ebenfalls zu den Pflegeassistentenberufen. Das BFI Salzburg startet die zweijährige Ausbildung und auch die Vorqualifizierung 2x jährlich.

Um die Durchlässigkeit in der Pflege zu steigern und Pflegefachassistent/innen den Einstieg in ein verkürztes Studium zum Bachelor of Science für Gesundheits- und Krankenpflege zu ermöglichen, entwickelte das BFI Salzburg mit AK-Förderung einen Vorbereitungslehrgang. Pflegefachassistent/innen können nach Abschluss des Lehrgangs in das dritte Semester des Bachelorstudiums Gesundheits- & Krankenpflege an der FH Salzburg einsteigen.

Das BFI informiert laufend bei Info-Veranstaltungen ausführlich zu den Ausbildungsmöglichkeiten (im Online-Stream oder vor Ort).

Pflegepersonen nach der Grundausbildung und Wiedereinsteiger/innen mit Erfahrung haben durch eine Vielzahl von Bildungsangeboten die Möglichkeit, den Ausbildungsweg in der Pflege weiterzugehen.



ST A T E M E N T D E S A K - P R Ä S I D E N T E N

## Peter Eder über die Herausforderungen der Pflege- und Gesundheitsausbildungen



Foto: wildbild

Das WIFO prognostiziert, dass der Pflegebedarf stationär und bei den mobilen Diensten in Salzburg bis zum Jahr 2030 um 43 Prozent steigen wird. Um das bewältigen zu können, hat die Arbeiterkammer 3 Ansätze. Erstens: Mehr junge Menschen für Pflege- und Gesundheitsberufe gewinnen. Obwohl die Anforderungen an Auszubildende steigen, fällt die Ausbildungsschädigung derzeit leider nur marginal aus. Ein entsprechendes Praktikumsentgelt muss umgehend eingeführt werden. Zweitens: Personal im Beruf halten. Unterschiedliche Bezahlung in unterschiedlichen Bereichen schafft Frustration und Fluktuation. Abhilfe würde die Anerkennung des SWÖ-Kollektivvertrags durch das Land Salzburg und die Anhebung des Lohnniveaus in der mobilen Pflege auf jenes der Pflegekräfte im Spitalsbereich bringen. Drittens: Wiedereinstieg fördern. Um ausgebildete Pflegekräfte zurückzuholen, das sind allein im Bundesland Salzburg etwa 600 Personen, braucht es entsprechende Fortbildungspakete vom Land. Was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen, zeigt ein aktuelles Pionierprojekt am BFI von Arbeiterkammer, Land und AMS: Dabei wurden 62 Pflegestipendien geschaffen.

**Peter Eder**  
AK-Präsident

# GERECHTIGKEIT #FÜRDICH

Die Arbeiterkammer setzt sich für die Rechte der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ein. #FÜRDICH und die soziale Gerechtigkeit in Österreich.